

Nonverbale Signale und ihre Bedeutung

Wie kann ich glauben, was du sagst, wenn ich sehe, was du tust?

Zum Thema:

Bei den meisten Menschen ist die Fähigkeit, die Sprache des Körpers zu deuten, leider nicht in gleichem Maß entwickelt wie die Fähigkeit, mit dem gesprochenen Wort umzugehen. Wir haben einen regelrechten körpersprachlichen "Analphabetismus". Die nonverbalen Signale jedoch zeigen uns erst, wie eine Aussage wirklich gemeint ist. Jeder Mensch zeigt ständig Verhaltensweisen und bringt auch ohne Worte zum Ausdruck, was ihn bewegt, was er denkt und was er empfindet.

Gerade während der Arbeit ist es sehr hilfreich, hinter die Wörter sehen zu können oder am körpersprachlichen Ausdruck zu erkennen, was den Kunden oder den Kollegen bewegt. Es heißt auch, der Körper lügt nicht. Wer es versteht, die Signale des Körpers zu deuten, tut sich nicht nur im Geschäftsleben leichter. Er erkennt, wenn die "Ampeln" bei anderen auf Rot, Gelb oder Grün stehen, nimmt wahr, wie sein Verhalten wirkt und kann es gegebenenfalls verändern, um Probleme und Konflikte schneller zu lösen und Ziele sicherer zu erreichen.

Programm für einen Tag: 10 - 18 Uhr

- Funktionen der Körpersprache in der Kommunikation
- Einordnung in vielschichtige Kategorien
- Gestik, Mimik
- Tonfall, Modulation, Artikulation
- Haltung, Distanz
- Der "psychologische Nebel"
- Rollenspiele mit Videofeedback

Referentin: Sibylle Horgner-Thies, Dipl.-Päd., Calw